Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" gibt es eine eigene Playlist (CG: Christian Goldbrunner)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. International – Dieser Gewaltausbruch war vorhersehbar , Bruno Kreisky [276]
2. "Wäre besser, billige Energie aus Russland zu beziehen": Oskar Lafontaine im Gespräch | maischberger
3. Gabriele Krone-Schmalz über die Missverständnisse des Westens gegenüber Russland – Daily-Spezial
4. MANOVA The Great WeSet: „Das explodierte Pulverfass"| Karin Leukefeld, Jürgen Rose, Moshe Zuckermann
5. Israelischer Politiker äußert sich zu Israels "Kriegsverbrechen" & "Faschismus"
6. Israeli History Teacher Arrested & Jailed for Facebook Posts Opposing Killing of Palestinians
7. Gaza in Ruins: Satellite Imagery Researchers Say Israel Has Destroyed or Damaged 56,000 Buildings
8. Frieden, Corinna – wer macht Klima wofür?
9. Member of the Knesset Aida Touma-Suleiman is suspended by the Knesset ethics committee
10. Former Israeli PM Ehud Barak says Israel built bunkers underneath Shifa hospital
11. »Europa wurde zum Hinterhof der USA..« | Patrik Baab
12. Neoliberale Mythen – das AfD-Vorfeld gegen Sahra Wagenknecht
13. Understanding Javier Milei's insane appeal

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Verantwortlich für die Richtigkeit der zitierten Aussagen sind die jeweiligen Quellen und nicht die NachDenkSeiten. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **International – Dieser Gewaltausbruch war vorhersehbar , Bruno Kreisky [276]**

Soeben haben wir – aus traurigen Aktualitätsgründen – ein Video mit einem Ausschnitt einer vom früheren österreichischen Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky im Jahr 1983 (!) gehaltenen Rede zum Nahostkonflikt wieder ins Netz gestellt. Wir machen das bewusst und hoffen, dass sich möglichst viele Politiker*innen, Journalist*innen und weitere Beobachter*innen, welche sich höchst überrascht und verständnislos über die jüngsten Terroranschläge und deren Hintergründe zeigen, dieses Video ansehen werden. Kreisky sagt es gleich zu Beginn: Dieser Gewaltausbruch war vorhersehbar, er ist das Ergebnis der jahrzehntelangen und brutalen Unterdrückung und Vertreibung des Palästinensischen Volkes durch Israel. Gewalt ist niemals ein legitimes und zielführendes Mittel der Konfliktlösung, aber man sollte nicht ignorieren, woher die Gewalt kommt und wer sie aus welchen Motiven ausübt.
Ich habe mir in meiner Einleitung auch erlaubt, jene von mir zuvor adressierten Gruppen direkt anzusprechen. Denn diese ignorieren entweder bewusst die historischen Fakten und Hintergründe oder sie nehmen zu einem der schrecklichsten und brutalsten Konflikte der vergangenen 75 Jahre Stellung, ohne das nötige Wissen darüber zu haben. Es steht außer Zweifel, dass Antisemitismus eine der schrecklichsten und verbrecherischsten Sünden der Welt (vor allem der europäischen!) ist, aber eine bedingungslose Unterstützung der israelischen Okkupations- und Vertreibungspolitik (wie es die deutsche und inzwischen auch österreichische Bundesregierung praktizieren) ist keine geeignete Therapie, sich mit der eigenen (verbrecherischen) Vergangenheit auseinanderzusetzen. Und dass die deutschen und österreichischen Rechtsradikalen inzwischen zu den heftigsten Unterstützern Israels zählen, ist ein tragischer Witz der Geschichte…
Quelle: International, 21.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

2. **“Wäre besser, billige Energie aus Russland zu beziehen”: Oskar Lafontaine im Gespräch | maischberger**
Langjähriger Parteichef der SPD, Mitbegründer und Parteichef von Die Linke, Ministerpräsident vom Saarland, ehemaliger Finanzminister unter Gerhard Schröder: Über Jahrzehnte war Oskar Lafontaine eine der prägenden Figuren in der politischen

Landschaft in Deutschland. Heute äußert er sich nur noch als politischer Beobachter. Und unterstützt seine Frau Sahra Wagenknecht bei der Gründung ihrer Partei Bündnis Sahra Wagenknecht. Darüber, über die Schuldenbremse, über Deutschlands Verhältnis zu Russland und die Aussöhnung mit Ex-Kanzler Gerhard Schröder äußert sich Lafontaine im Gespräch mit Sandra Maischberger.
Der Kanzler Schröder habe „in jedem Fall“ eine bessere Arbeit als der aktuelle Kanzler Olaf Scholz gemacht, so Lafontaine. Schröder habe verstanden, dass Deutschland auf günstige Energie aus Russland angewiesen sei und somit für ein gutes Verhältnis zum Land gesorgt. Dies sei der „Schlüssel für einen guten Haushalt und eine gute Wirtschaft“ gewesen. Heute würde Deutschland in Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine das russische Gas über Umwege beziehen – und dabei wesentlich mehr bezahlen.
Lafontaine plädiert auch deshalb für eine Abschaffung oder Reformation der Schuldenbremse. Schon vor Jahren habe er diese als Fehler angesehen. Dies habe sich nun bestätigt. Deutschland brauche Investitionen – vor allem für eine bessere Infrastruktur. Sparen dürfe man nicht im Sozialen. Die Idee von Oppositionsführer Merz, die Kindergrundsicherung zu streichen, um die Haushaltslücke zu schließen, nennt Lafontaine „jämmerlich und erbärmlich“. Er kritisiert weiterhin die zu hohen Ausgaben für Militär und Waffenlieferungen an die Ukraine.
Für die Parteigründung seiner Frau Sahra Wagenknecht nimmt er lediglich beratende Funktionen ein. Er plane nicht, sich aktiv in erster Reihe in die Politik einzubringen.
Lafontaine feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass versöhnte er sich nach über 25 Jahren mit dem ehemaligen Kanzler Gerhard Schröder, als dessen Finanzminister er 1999 aus Kritik an den geplanten Agenda-Reformen zurückgetreten war. Kontroverse Themen hätten sie nun ausgeklammert – und sich stattdessen über außenpolitische Perspektiven, aber auch Kultur ausgetauscht.
Zur gesamten Sendung vom 28.11.2023 geht es hier [LINK].
Quelle: tagesschau, 29.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Ex-Linken-Chef Oskar Lafontaine: “Bin immer in der gleichen Partei

geblieben”
19.11.2023 | 13:06
Oskar Lafontaine über das Ende der Linksfraktion, die Chancen einer neuen Partei und seinen eigenen politischen Kompass, das “sozialdemokratische Programm von Willy Brandt”.
Quelle: ZDF

Oskar Lafontaine *[Auszüge aus dem Wortprotokoll des ZDF]: “(Die Parteiführung) ist für den jetzigen Kurs verantwortlich, und da ergibt sich ein Problem, was in vielen Parteien zu beobachten ist, dass man die Beschlüsse des Parteitages für die eigentliche Demokratie hält und nicht die Wählerinnen und Wähler. Ich war aber immer dafür, die Wählerinnen und Wähler in den Vordergrund zu rücken, und die sagen eben “Nein” zu dieser Politik. […] Ich habe versucht, eine bestimmte Politik zu vertreten und diese Politik hat ja zu großen Erfolgen geführt bei der Linken. Dann ging es immer weiter bergab, aber die Politik wurde nicht geändert, und ich habe eine andere Auffassung von einer Partei, als die Mehrheit. Die Partei ist nicht nur ein Verein, sondern sie ist auch ein Verein mit einem politischen Programm und wenn das politische Programm aufgegeben wird, dann hat sich die Grundlage eben verändert. […] Nach meinem Parteienverständnis bin ich immer in der gleichen Partei geblieben, im Gegensatz zu anderen, nämlich in der Partei, die das sozialdemokratische Programm von Willy Brandt vertreten hat. In der bin ich immer noch, und dass die Anderen dieses Programm verlassen haben, ist nicht in erster Linie meine Schuld. […] Immer konsequent für die kleinen Leute, immer konsequent für die Schwächeren und immer konsequent für den Frieden und natürlich auch für den Erhalt der Umwelt. Und zur Migration: Man soll ja für die Schwächsten der Gesellschaft eintreten und die Schwächsten der Gesellschaft können keine Schlepper bezahlen, die kommen gar nicht erst hier hin. Eine richtige Migrationspolitik wäre die von Albert Schweitzer: Man geht nach Afrika, baut ein Krankenhaus auf, nimmt Ärzte von hier mit, um den Menschen dort zu helfen. Heute ist das Gegenteil der Fall. Die Politik ist reaktionär. Man lässt also die Menschen kommen, die Schlepper bezahlen können und wirbt noch die Ärzte und Krankenschwestern ab.”*

3. **Gabriele Krone-Schmalz über die Missverständnisse des Westens gegenüber Russland – Daily-Spezial**
   Gabriele Krone-Schmalz über die Missverständnisse des Westens gegenüber Russland, das «sinnlose Verheizen von Menschen» in der Ukraine, Selenskyjs bröckelnde Unterstützung, ihren Schlüssel für den Frieden und warum sie die Hoffnung auf gute deutsch-russische Beziehungen nicht aufgegeben hat.

Quelle: DIE WELTWOCHE, 24.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung CG: *Sehen Sie auch das Gespräch mit Gabriele Krone-Schmalz und Albrecht Müller auf den NachDenkSeiten [LINK]. Die Rede von Krone-Schmalz und weitere Reden auf der Friedensdemo in Berlin am 25.11.2023 sind auf dem Kanal "Frieden jetzt! – Peace now!" zu finden [LINK]. Lesen Sie auch auf den NachDenkSeiten »Eindrücke zur Friedensdemonstration „Nein zu Kriegen" in Berlin« und »Erfolgreiche Berliner Großdemonstration für das Überleben der Menschheit in Frieden«*

4. **MANOVA The Great WeSet: „Das explodierte Pulverfass"| Karin Leukefeld, Jürgen Rose, Moshe Zuckermann**
   Im Manova-Exklusivgespräch diskutiert Walter van Rossum mit der Journalistin Karin Leukefeld, dem Oberstleutnant a.D. Jürgen Rose und dem Historiker Moshe Zuckermann über die Gewaltspirale in Israel und Palästina.
   Quelle: Manova, 24.11.2023

   Externer Inhalt

   Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

   Inhalt von Youtube zulassen
   Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

5. **Israelischer Politiker äußert sich zu Israels "Kriegsverbrechen" & "Faschismus"**
   In dieser Folge von Die Quelle spricht unser Chefredakteur Zain Raza mit dem israelischen Politiker und Mitglied des israelischen Parlaments Dr. Ofer Cassif über

die Themen rund um den Krieg Israels gegen Gaza. Zain Raza beginnt das Interview mit der Frage, warum Dr. Ofer Cassif vor kurzem vom israelischen Parlament suspendiert wurde, nachdem er sich für einen Waffenstillstand ausgesprochen und Israels Angriff auf den Gazastreifen kritisiert hatte, bei dem bisher über 15.000 palästinensische Zivilisten getötet wurden. Anschließend untersuchen die beiden das Versagen der israelischen Regierung in Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit dem 7. Oktober und wie die Regierung die vor dem Angriff der Hamas eingegangenen Warnungen ignoriert hat. Sie kontextualisieren den Konflikt, indem sie beleuchten, wie und warum Israel die Hamas unter Premierminister Benjamin Netanjahu gestärkt hat. Außerdem sprechen sie über die aktuellen Pläne Israels im Gazastreifen und im Westjordanland sowie vieles mehr. Dr. Ofer Cassif ist Dozent für Philosophie und Politik an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Dr. Ofer Cassif hat an der London School of Economics promoviert und war Postdoktorand an der Columbia University NY.
Dieses Video wurde von uns ursprünglich am 22. November 2023 auf Englisch veröffentlicht.
ÜBER DR. OFER CASSIF: Dr. Ofer Cassif, Dozent für Philosophie und Politik an der Hebräischen Universität Jerusalem, dem Sapir Academic College und dem Tel Aviv-Jaffa Academic College, Promotion an der London School of Economics, Postdoktorat an der Columbia University NY.
Besuchen Sie unsere Website www.acTVism.org, um das Transkript zu lesen.
Interview Themen: 0:00 Einleitung 0:29 Dr. Ofer Cassifs Suspendierung 2:18 Dissens in Israel 7:01 Hintergrund der israelischen Regierung 26:44 Geiselvereinbarung 31:35 Israels Plan für Gaza 38:10 Langfristige Auswirkungen auf Israel 44:34 Westliche Medien
Quelle: acTVism Munich, 26.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung CG: *Die vollständige Abschrift zu diesem Video ist auf actvism.org zu finden [LINK].*

6. **Israeli History Teacher Arrested & Jailed for Facebook Posts Opposing Killing of Palestinians**
   [Israelischer Geschichtslehrer wegen Facebook-Posts gegen die Tötung von Palästinensern verhaftet und inhaftiert. Am 9. November verhaftete die israelische Polizei den Jerusalemer Geschichts- und Staatsbürgerkundelehrer Meir Baruchin, nachdem er auf Facebook eine Nachricht gepostet hatte, in der er sich gegen die Tötung unschuldiger palästinensischer Zivilisten aussprach. Die Polizei beschlagnahmte sein Telefon und zwei Laptops und verhörte ihn wegen des Verdachts auf Hochverrat und Störung der öffentlichen Ordnung. Nach vier Tagen Haft wurde Baruchin wieder freigelassen, verlor aber seinen Job als Lehrer und muss sich weiterhin vor Gericht verantworten. “Heutzutage werden israelische Bürger, die auch nur die geringsten Gefühle für die Menschen im Gazastreifen zeigen und sich gegen die Tötung unschuldiger Zivilisten aussprechen, politisch verfolgt, sie werden öffentlich beschimpft, verlieren ihren Arbeitsplatz und werden ins Gefängnis gesteckt”, sagt Baruchin, der sagt, wenn er Palästinenser gewesen wäre, wäre er noch mehr Gewalt ausgesetzt gewesen. Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
   Transcript [LINK]
   Quelle: Democracy Now!, 22.11.2023

   Externer Inhalt

   Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

   Inhalt von Youtube zulassen
   Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

7. **Gaza in Ruins: Satellite Imagery Researchers Say Israel Has Destroyed or Damaged 56,000 Buildings**
   [Gaza in Trümmern: Laut Satellitenbild-Forschern hat Israel 56.000 Gebäude zerstört oder beschädigt. Wir sprechen mit zwei Forschern, die die Decentralized Damage Mapping Group leiten, ein Netzwerk von Wissenschaftlern, die Fernerkundung einsetzen, um die Schäden und Zerstörungen im Gazastreifen seit Beginn der israelischen Angriffe am 7. Oktober zu analysieren und zu kartieren. Die Radartechnologie zeigt, dass durch die israelischen Bombardierungen seit dem 7. Oktober etwa die Hälfte aller Gebäude im nördlichen Gazastreifen beschädigt oder zerstört wurden. Insgesamt wurden mindestens 56.000 Gebäude im Gazastreifen beschädigt. Der Doktorand Corey Scher erklärt, wie Forscher offene Daten nutzen, um

konsistente, transparente Einschätzungen der sich rasch ausbreitenden Schäden in Gaza zu erstellen. “Wir sind alle von der Geschwindigkeit dieser Entwicklung überrascht”, sagt Jamon Van Den Hoek, Leiter des Conflict Ecology Lab. Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
Quelle: Democracy Now!, 22.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

8. **Frieden, Corinna – wer macht Klima wofür?**
Wie geht es weiter nach der Berliner Friedensdemo? Was passiert bei der sogenannten Corona-Aufarbeitung? Sollen die kritischen Medien und Portale weiter getrennt marschieren? Und vereint auf den Kopf bekommen? Oder geht da gemeinsam mehr? Darüber spreche ich mit Professor Michael Meyen, George Galloway, Matthias Broeckers und Markus Fiedler.
Quelle: Diether Dehm, 26.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

9. **Member of the Knesset Aida Touma-Suleiman is suspended by the Knesset ethics committee**
[Die Knessetabgeordnete Aida Touma-Suleiman wird von der Ethikkommission der Knesset ausgeschlossen. “In der einzigen Demokratie im Nahen Osten darf eine Parlamentarierin, die fast 20 % der Bürger Israels vertritt, ihre Meinung nicht äußern.” Die Knessetabgeordnete Aida Touma-Suleiman wurde von der Ethikkommission der Knesset für zwei Monate suspendiert, weil sie das Vorgehen der

israelischen Armee in Gaza kritisiert hat. Sie versprach, sich trotz der Suspendierung weiterhin auf ihren Plattformen zu äußern. Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
Quelle: Middle East Eye, 16.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Aida Touma-Suleiman *[Transkript seniora.org]: "Ich habe die Knesset vor zwei Stunden verlassen und werde zwei Monate lang nicht in der Lage sein, meine Gefühle, meine Meinung im Plenum oder in den Ausschüssen zu äußern, weil die Ethik-Kommission der Knesset beschlossen hat, mich daran zu hindern. In der einzigen Demokratie im Nahen Osten darf ein Parlamentarier, der fast 20 % der Bürger Israels vertritt, nicht das Wort ergreifen. Und warum ist das so? Weil ich Fragen über den Krieg aufgeworfen habe. Weil ich in erster Linie gegen den Krieg und die Verletzung von Zivilisten auf beiden Seiten bin. Wenn Sie sich erinnern: Als ich vor zwei Wochen protestierte und über die Kinder auf beiden Seiten der Grenze hier in Israel und in Gaza sprach, wurde mir im selben Parlament gesagt, dass es keine Gleichheit, keine Symmetrie zwischen den Kindern gibt und dass die Kinder in Gaza sich das selbst zuzuschreiben haben. Es sieht also so aus, als hätte diese Ethik-Kommission beschlossen, dass ich entweder genau das sage, was sie von mir hören wollen, oder dass ich schweige. Die Stimme, die Anti-Kriegs-Stimme, wird jetzt für zwei Monate zum Schweigen gebracht. Ich verspreche Ihnen, dass meine Werte und meine Meinung Gehör finden werden. Niemand kann mich zum Schweigen bringen, und ich werde weiter für den Frieden kämpfen."*

10. **Former Israeli PM Ehud Barak says Israel built bunkers underneath Shifa hospital**
[Ehemaliger israelischer Premierminister Ehud Barak sagt, Israel habe Bunker unter dem Shifa-Krankenhaus gebaut. Der ehemalige israelische Premierminister Ehud Barak sagte am Montag im Gespräch mit Christiane Amanpour von CNN, dass Israel Bunker unter dem Shifa-Krankenhaus in Gaza gebaut habe. Israel hatte zuvor behauptet, dass sich unter dem Shifa-Krankenhaus eine Kommandozentrale der Hamas befinde, bevor es das Krankenhaus umzingelte und stürmte. Später wurde

bekannt, dass eine geringe Menge an Waffen, Kampfausrüstung und ein Laptop gefunden wurde. Eine BBC-Analyse ergab, dass ein Video, das die israelischen Streitkräfte zur Präsentation ihrer Ergebnisse im Krankenhaus veröffentlichten, tatsächlich bearbeitet worden war, obwohl Israel behauptete, dass dies nicht der Fall war, und Journalisten, die eingeladen waren, das Krankenhaus anschließend zu besichtigen, sahen, dass sich die Anzahl und der Standort der im Video gezeigten Waffen geändert hatten. Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
(Originalquelle: CNN)
Quelle: Middle East Eye, 21.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

CNN Host STUNNED By Israeli Admission
Novara Live broadcasts every weekday from 6PM on YouTube and Twitch.
Quelle: Novara Media, 21.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

How Did Western Media Not Know This?
[Warum wussten die westlichen Medien das nicht? Christiane Amanpour von CNN fragte den ehemaligen israelischen Premierminister Ehud Barak, ob er sich falsch ausgedrückt habe, als er in diesem Interview sagte, die Bunker unter dem Al-Shifa-Krankenhaus in Gaza seien von israelischen Ingenieuren gebaut worden. Barak antwortet, er habe sich nicht falsch ausgedrückt. Amanpour antwortet: “Okay. Das hat mich ein wenig verwirrt.” Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
Quelle: The Majority Report w/ Sam Seder, 22.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

11. **»Europa wurde zum Hinterhof der USA..« | Patrik Baab**
Roberto De Lapuente spricht mit dem Publizisten Patrik Baab über seine Reise in Ukraine und die Erfahrungen, die er danach mit seinem Arbeitgeber machen musste. Gemäß der journalistischen Handwerksregel „audiatur et altera pars“ – auch die andere Seite soll gehört werden – hat er auf beiden Seiten der Front mit Menschen gesprochen und ihre Leben beobachtet. Er hat die Interessen hinter den blutigen Kämpfen recherchiert. Hier schildert er seine Eindrücke. Er analysiert den geostrategischen und wirtschaftlichen Konflikt, um den es in Wahrheit geht. Es ist das neue „Große Spiel“ der Vereinigten Staaten, von Russland und der Europäischen Union unter deutscher Führung; ein Poker am Rande eines Atomkriegs mitten in Europa – ein Tanz auf dem Vulkan.
Patrik Baab ist Politikwissenschaftler und Publizist. Seine Reportagen und Recherchen über Geheimdienste und Kriege passen nicht zur Propaganda von Staaten und Konzernmedien. Er berichtete u.a. aus Russland, Großbritannien, dem Balkan, Polen, dem Baltikum und Afghanistan. In Russland machte er mehrfach Bekanntschaft mit dem Inlandsgeheimdienst FSB. Auch die Staatsschutzabteilung des Bundesinnenministeriums führt eine Akte über ihn. Im Westend Verlag publizierte er Im Spinnennetz der Geheimdienste. Warum wurden Olof Palme, Uwe Barschel und William Colby ermordet? (2017) und Recherchieren. Ein Werkzeugkasten zur Kritik der herrschenden Meinung (2022). Seine Homepage findet sich unter patrikbaab.de
Patrik Baabs Buch “Auf beiden Seiten der Front – Meine Reisen in die Ukraine” erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler vor Ort oder via Buchkomplizen
Quelle: Overton Magazin, 23.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

12. **Neoliberale Mythen – das AfD-Vorfeld gegen Sahra Wagenknecht**
Das Vorfeld der AfD versucht mit wirklich abstrusen Vorwürfen die neue Partei von Sahra Wagenknecht, das Bündnis Sahra Wagenknecht, zu diskreditieren. Konkret soll es in diesem Video um Beiträge von Beatrix von Storch, Oli investiert, Aktien mit Kopf und Clownswelt zu Wagenknechts neuer Partei gehen.
Bündnis Sahra Wagenknecht [LINK]
AfD will Löhne senken: Die AfD und Feroz Khan wollen die Löhne senken und den Sozialstaat zerstören
Teuro total Doku der AfD: AfD-Fraktion im Bundestag blamiert sich mit TEURO TOTAL Dokumentation
Wie China der Schocktherapie entkam
Kapitel: 0:00 Wagenknecht gründet neue Partei 7:47 I. Clownswelt 23:50 II. Oli 40:44 III. Aktien mit Kopf
Quelle: Agitator der sozialen Marktwirtschaft, 18.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung CG: *Der talentierte Nachwuchs-Polit-Videoblogger Konstantin Schink, der sich desöfteren schon kompetent mit ökonomischen sowie sozialpolitischen und auch mit geopolitischen Fragen sehr vernünftig, im Sinne der ärmeren Mehrheit der Bevölkerung beschäftigte, verdient wesentich größere Aufmerksamkeit und deutlich höhere Aufrufzahlen. In obigem Video setzt Schink sich mit den meist oberflächlichen, aber nicht fundierten oder verkürzten Vorwürfen gegen Wagenknecht bzw. dem BSW von Seiten einiger bekannter liberalkonservativer oder rechtskonservativer "Youtube-Influenzer" auseinander. Welche letztlich im Sinne der marktradikalen AfD agieren und dabei desöfteren wirkliche inhaltliche Auseinandersetzungen vermeiden und Wagenknecht mit Worthülsen ('Kommunismusvorwurf') auf 'BILD'-Niveau oder so manchen Logikbrüchen sowie mittels aus dem Zusammenhang gerissenen oder veralteten Zitaten zu diskreditieren versuchen.*

13. **Understanding Javier Milei's insane appeal**
[Die irrwitzige Anziehungskraft von Javier Milei begreifen. Der renommierte

argentinische Soziologe und antiimperialistische Kritiker Atilio Boron diskutiert mit Oscar Leon von The Grayzone über den Sieg des ehemaligen tantrischen Sextrainers und emotional durchgedrehten libertär-marktradikalen Fundamentalisten Javier Milei als Präsident des Landes. Boron erklärt, warum die verzweifelten Bevölkerungsschichten Argentiniens auf Mileis Masche hereingefallen sind, und prognostiziert eine gewaltsame Rebellion, wenn die Sparpläne des gewählten Präsidenten in Kraft treten. Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
Find more reporting at thegrayzone.com
Quelle: The Grayzone, 29.11.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen